

PodC JLL Episode 89

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 90: <Das Reich Gottes sehen>

Das Reich Gottes. *Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.* Das war die Formulierung, die wir gestern betrachtet haben. *Das Reich Gottes.* Und mir war es wichtig, euch zu zeigen, dass es da im jüdischen Volk völlig zu Recht eine Erwartungshaltung gab, dass Gott ein *ewiges Reich*, also eine ewige Herrschaft aufrichten würde. Und natürlich war klar. Wenn der Messias kommt, dann wäre er es, der dieses Reich aufrichtet!

Das Thema Reich Gottes ist uns im Rahmen unseres Podcasts ja schon an anderer Stelle begegnet.

Matthäus 3,2: Tut Buße! Denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Merkt ihr? Johannes der Täufer predigt: *Das Reich Gottes ist nahe gekommen!* DAS war sein Thema.

Also: Ich habe die Prophezie auf den Messias Gottes, der sein Reich aufrichten wird, ich habe mit Johannes dem Täufer den, der den Messias und sein Reich ankündigt, und dann kommt Jesus, reinigt den Tempel, tut Zeichen und natürlich fragen sich jetzt alle: Ist das der Messias?

Die Frage stand schon im Raum, als Johannes der Täufer mit dem Predigen und Taufen anfing. Nur der hatte verneint. *Ich bin nicht der Christus* (Johannes 1,20), das waren seine Worte. Aber vielleicht dieser Jesus aus Nazareth? Und damit verbunden: Werden wir zu Lebzeiten das Reich Gottes sehen? Wird Gott sein ewiges Reich aufrichten, solange wir noch leben?

Und damit kommen wir zu einem Problem!

Lukas 17,20: Und als er (Jesus) von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte;

Die Pharisäer und mit ihnen wahrscheinlich der Rest des Volkes hatten eine ganz falsche Vorstellung von *Reich Gottes*. Sie hatten ein Reich vor Augen, das man sehen konnte. Und Jesus muss sie korrigieren: *Das Reich Gottes*

kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Es kommt, das ist keine Frage¹, aber anders. Das Reich Gottes ist ein unsichtbares, geistliches Reich. Für die Pharisäer war die Idee *Reich Gottes* ganz eng mit der Idee eines sichtbaren Königreiches verbunden. Reich = Herrschaft eines Königs, aber natürlich nicht irgendeines Königs, sondern ihres Königs, des Messias. Für sie war der Messias ein politischer Herrscher aus der Nachkommenschaft Davids, der an die Erfolge seines Ahnen anknüpfen und Israel als Staat, als geopolitische Größe zu Glanz und Gloria führen sollte. Denken wir in diesem Zusammenhang nur an das, was Gabriel zu Maria über ihren Sohn sagt:

Lukas 1,32.33: Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; 33 und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein.

Ich sag mal: Das kann man schon in den **falschen Hals** kriegen. Worte wie *Thron, Königreich, herrschen...* es braucht nicht viel, um an einen „richtigen“ König zu denken. Und hatten die alttestamentlichen Propheten den zukünftigen Messias nicht sogar *David* genannt? Ein Beispiel.

Hosea 3,5: Danach werden die Söhne Israel umkehren und den HERRN, ihren Gott, aufsuchen und David, ihren König. Und sie werden sich bebend zum HERRN wenden und zu seiner Güte am Ende der Tage.

Na bingo! Der Messias ist ein zweiter David, ein *König*. Ja – und nein! Ja, Jesus wird sein Reich aufrichten. Er wird am Kreuz die Schlacht gegen alles Böse gewinnen und zum König der Könige gekrönt werden. Davon spricht schon Psalm 2. Er richtet tatsächlich das ewige Reich auf, von dem Daniel gesprochen hat. Er wird ein zweiter David, aber kein weltlich-politischer Führer. So wenig, dass er später, als man ihn nach der Speisung der 5000 **zwangsweise zum König** machen will, einfach verschwindet (Johannes 6,15). Die Juden erwarten einen König, der die Römer aus dem Land treibt, und sie bekommen einen, der damit anfängt, jüdische Händler aus dem Tempel zu treiben. *Mein Reich ist nicht von dieser Welt.* (Johannes 18,36), sagt Jesus kurz vor seiner Kreuzigung zu Pilatus. *Mein Reich ist nicht von dieser Welt*, aber es ist ein Reich **IN** dieser Welt. Die Herrschaft Jesu als König über seine Untertanen ist real. Nur ist sein Reich nicht irdisch, sondern geistlich. Es ist eine Herrschaft über Herzen, nicht über ein Stück Land. Und wer dieses Reich sehen will, der braucht mehr als zwei Augen, er braucht eine neue Geburt.

Johannes 3,3b: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

¹ Kurz darauf sagt Jesus sogar, dass es schon da ist, weil bereits der Glaube an den König angefangen hatte (Lukas 17,21).

Er braucht eine neue Geburt, weil es eben geistliche Dinge gibt, die bleiben unbekehrten Menschen ohne den Heiligen Geist verborgen.

1Korinther 2,14: Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.

Wir müssen diesen Punkt gut verstehen. Geistliche Zusammenhänge kann nur der verstehen, der vom Geist geleitet wird. Das ist der Grund dafür, warum es nicht reicht, Theologie zu studieren. Ein Theologiestudium ohne eine Bekehrung führt nicht dazu, dass ich geistliche Zusammenhänge – und um die geht es ja beim Umgang mit Gott – ... Ohne eine Bekehrung kann ich geistliche Zusammenhänge nicht wirklich verstehen. Da hilft dann auch kein ausgedehntes Literaturstudium oder ein Doktor-Titel. Wenn mich jemand fragen würde: „Jürgen, was hast du gegen liberale Theologie?“ Dann fällt mir da schon einen ganze Menge ein, aber vor allem sehe ich Atheisten, die Theologie treiben und das kann nicht funktionieren. Ein *natürlicher Mensch*, das ist ein Mensch ohne den Heiligen Geist, kann Dinge, die *geistlich beurteilt* werden müssen, nicht begreifen. Egal wie schlau er ist!

Er kann das nicht, weil der Zugang zu einer Beziehung mit Gott und damit zu einem wirklichen *Erkennen* geistlicher Zusammenhänge nur dem möglich ist, der von neuem geboren wird. Und ohne diese neue Geburt, ohne neues ewiges Leben, ohne den Heiligen Geist ist es nicht einmal möglich das *Reich Gottes zu sehen*. Als frommer Atheist mag ich mich in Kirchengeschichte auskennen, ich kann Kommentare zur Bibel lesen oder mich am Deutschen Requiem von Brahms erfreuen... all das geht, und trotzdem habe ich keine Ahnung vom *Reich Gottes*. Solange nicht, bis ich mich einlasse auf die Idee, dass mir etwas fehlt und ich von neuem geboren werde.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest jetzt Daniel Kapitel 7 lesen und darüber nachdenken, wie grandios biblische Prophetie ist.

Das war es für heute.

Ein Gebet für den Podcast. Das automatische Streaming auf Youtube erzeugt ein leises Zischeln und ich frage mich, wie man das wegbekommt.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN